

# Inhalt

<b>0.</b>	<b>Einleitung</b> .....	<b>6</b>
0.1	Konjunkturen pessimistischer und optimistischer Deutungsmuster .....	8
0.2	Mangel an Theoriebildung und Methodenprobleme .....	9
0.3	Anlage der Literaturrecherche .....	12
<b>1.</b>	<b>Sozialhistorische Tiefendimension Europas</b> .....	<b>15</b>
1.2	Christliches Europa seit Jahrhunderten .....	15
1.2	Wirkungsgeschichte des sozialgesellschaftlichen Denkens .....	15
1.3	Europas tiefe Wurzeln: Gemeinsamkeiten und Differenzen .....	16
1.4	Von Griechenland über Rom nach Europa .....	17
<b>2.</b>	<b>Kulturelle Grundlagen für Sozialpolitik: Solidarität / Subsidiarität</b> .....	<b>18</b>
2.1	Solidarität / Solidaritätsprinzip: Ein gesellschaftliches Ordnungssystem .....	18
2.2	Subsidiarität / Subsidiaritätsprinzip: Auf dem Boden von Solidarität .....	20
2.3	Transnationale Solidarität als Grundlage für ein soziales Europa .....	22
2.4	Über nationale Grenzen politisch erweiterbares Konzept von Solidarität ..	24
2.5	Resümee: Solidarität in Europa ist möglich .....	25
<b>3.</b>	<b>Analyseansätze europäischer Sozialpolitik</b> .....	<b>26</b>
3.1	Drei Phasen der Öffnung von Integrationsforschung .....	27
3.2	Neo-Funktionalismus .....	28
3.3	Intergouvernementalismus .....	28
3.4	Polit-ökonomischer Ansatz .....	29
3.5	Historischer Institutionalismus .....	29
3.6	Akteurszentrierter Institutionalismus und Policy-Analyse .....	30
3.7	Themenspezifische Auswirkungsforschung .....	30
3.8	Ideen und Leitbilder im Integrationsprozess .....	31
3.9	Theoriebildung im 21. Jahrhundert als patchwork oder Kombinatorik .....	31
<b>4.</b>	<b>Verschiedene Methoden der Analyse europäischer Sozialpolitik</b> .....	<b>33</b>
4.1	Komparative Analysen .....	33
4.2	Nicht-komparative Analysen .....	35

<b>5.</b>	<b>Demokratie als Lebenselixier europäischer Sozialpolitik?</b> .....	37
5.1	Positive Ausstrahlung europäischer Demokratie nach Süden und Osten ..	37
5.2	Systemkrise der sozialen Demokratie .....	38
5.3	Demokratisches Europa in demokratischer Welt ist möglich .....	38
5.4	Weiterführende Beiträge .....	39
5.5	Wechselverhältnis von Demokratie und Sozialpolitik ist ungeklärt .....	39
<b>6.</b>	<b>Erwerbsarbeitsgesellschaft und Patriarchat als Leitorientierung europäischer Sozialpolitik</b> .....	40
6.1	Erwerbsarbeitszentrierte Gemeinschaftscharta .....	40
6.2	Institutionelle Kristallisierung der Erwerbsarbeitszentrierung .....	41
6.3	Etablierung europäischer Arbeitsbeziehungen als Bedingung .....	42
6.4	Überkommene Normalitätsannahmen in Arbeit und Familie .....	42
6.5	Feministische Kritik an patriarchaler Sozialpolitik .....	43
6.6	Ausblick: Nizza und die Folgen .....	44
<b>7.</b>	<b>Gesellschaftsübergreifende Grund- bzw. Bürgerrechte in Europa</b> ....	45
7.1	Theoretische Grundlagen .....	45
7.2	Feministische Kritik und Erweiterungsvorschläge .....	46
7.3	Finanzierung sozialer Grundsicherung durch Arbeits-, Kapital- und Sozialeinkommen .....	47
7.4	Kontroverse Debatte zu europäischen sozialen Grundrechten .....	48
<b>8.</b>	<b>Armut bzw. soziale Ausgrenzung: verschiedene Begriffe in Europa</b> ...	50
8.1	Historischer Rückblick zur europäischen Armutforschung .....	50
8.2	Von statischen zu dynamischen Analysen .....	51
8.3	Verschiedene regionale Traditionen: Armut oder soziale Ausgrenzung ...	51
8.4	Resümee: Verstehen als Grenzfall der Kommunikation? .....	52
<b>9.</b>	<b>Einflussreiche Analysen europäischer Sozialpolitik</b> .....	54
9.1	Europessimismus: Wolfgang Streeck .....	54
9.2	Eurooptimismus: Paul Pierson und Stephan Leibfried .....	59
9.3	Kritik an Streeck und Pierson/Leibfried: Wolfgang Kowalsky .....	62

<b>10.</b>	<b>Akteure und Institutionen europäischer Sozialpolitik</b>	65
10.1	Europäische Kommission: Prozessmanager mit Initiativrecht	66
10.2	Europäischer Gerichtshof: Zunahme politischer Entscheidungskompetenz	68
10.3	Wirtschafts- und Sozialausschuss: Zivilgesellschaft zieht ein	69
10.4	Arbeitgeberverbände und Gewerkschaften: Neue Machtverteilung?	70
10.5	Eurobetriebsräte: Beginn europäischer industrieller Beziehungen	74
10.6	Nichtregierungsorganisationen: Die Gesellschaft kommt an in Europa	76
<b>11.</b>	<b>Verfahren und Instrumente europäischer Sozialpolitik</b>	80
11.1	Rechtspraxis als Integrationspraxis	81
11.2	Sozialer Dialog der Gewerkschaften und Arbeitgeber entwickelt sich	82
11.3	Kollektivvertragbeziehungen rücken näher	82
11.4	Von Einstimmigkeit zu qualifizierter Mehrheit	84
11.5	Koordinierung der nationalen Modelle als Integrationspolitik	84
11.6	Sozialleistungssysteme: Bismarck versus Beveridge	85
11.7	Negative und positive Integration	87
11.8	Regulative und redistributive Sozialpolitik: Sozialfonds und Agrarfonds	89
11.9	Zukunftsmodelle: Mindeststandards, Sozialschlange, Korridormodell	91
<b>12.</b>	<b>Resümee</b>	96
12.1	Europa verstehen lernen: vom "Sprach-" zum "Sinn-Dolmetscher"	97
12.2	Politik als "Sinn-Dolmetscher"	98
12.3	Katholische Soziallehre als Sinnstifter für ein solidarisches Europa	98
12.4	Polares Leitbild der Analyseansätze: Staat versus Markt	100
12.5	Methodische Unschärfen	101
12.6	Theoriebausteine: Demokratie, Erwerbsarbeit, Grundrechte, Armut	102
12.7	Praxisfelder: Akteure und Institutionen / Verfahren und Instrumente	104
12.8	Theorie oder Theorievergleich?	107
	Literaturverzeichnis	110
	Zeitschriften / Zeitungen	119
	Abkürzungsverzeichnis	120